

# Wahnsdorf

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden — Amtsgerichtsbezirk: Rößchenbroda. — Einwohnerzahl: 915. — Umfaßt einen Flächenraum von 231 ha 91,2 a. — 240—250 m ü. NN

**Erklärung:** Wahnsdorf gehört zum Postbestellbezirk Reichenberg. Die Grundstücke der Lößnitzgrundstr. 1—22, ferner die Grundstücke Langenwiesenweg 7 und Nieselgrundweg 6 gehören zum Postbestellbezirk Rößchenbroda

Wahnsdorf, in alten Urkunden Woyansdorff genannt, woraus später Wainsdorff — Weinsdorff wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan-Boyn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Lößnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein „Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf“ die Weinberge der Hofsößnitz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähniß und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermisdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Tat gehörte Wahnsdorf dem Hermisdorfer Patrimonialgericht an und seine Einwohner mußten an die Hermisdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermisdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Nieschengrund (Nigengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „goldnen Woy“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Tobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrs-sonntage den Tob, eine Strohuppe, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Lößnitzgrund, sich freuend, daß die Macht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrtsch, Schmiedgen, Türke, Wetters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit Radebeul-Oberlößnitz zu den unmittelbaren

Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekanntesten Lößnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Dippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Nadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg heraushebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhauß. Nach dem lieblichen Lößnitzgrund führt der „Alpenstieg“ über den „Goldnen Wagen“, der „Niesengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Lößnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spizhaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Lößnitz. In nächster Nähe des Spizhauses thront der Bismardturm und führt die „große Treppe“ nach der Lößnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrüder Esse im Südwesten und dem Collmberge bei Oschag im Nordwesten. Schattige Unterfunst bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rundschau, namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Lößnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Wilder Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Lößnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß

## Verzeichnis der Behörden usw.

### Gemeindevorstand

Graue-Pressen-Weg 5, ♀ Radebeul 892  
Stenogramm: Stenografie Radebeul 15  
Geschäftszeit: Werktags vorm. 9—12 Uhr  
Sonn- und Festtags geschlossen  
Büßig, Rudolf, Bürgermeist.

### Ortssteuereinnahme

Hauptstr. 30  
Stenogramm: Stenografie Radebeul 456  
Geschäftszeit: Unbestimmt  
Jensich, Ernst, Steuereinnahmer.

### Sparverbandskasse

Radebeul u. Oberlößnitz, Rathaus, ♀ Radebeul 2962 u. 905  
Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr  
Annahmestelle: Gemeindevorstand Wahnsdorf

### Ortsgericht

Hauptstr. 30  
Jensich, Ernst, Ortsrichter.

### Gendarmenbrigade

Gendarmestation: Radebeul, Arndtstr. 4.  
♀ Radebeul 2046.  
Schäfer, Karl, Gend.-Hauptwachtmstr.

### Friedensrichteramte

Oberlößnitz, Grundstr. 4  
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr  
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.

### Freiwillige Feuerwehr

Jedermann, Ernst, Brandmeister, Hauptstr. 43.

### Feuermeldestellen:

Jedermann, Ernst, Hauptstr. 43.  
Lehmann, Max, Hauptstr. 27.  
Richter, Willibald, Hauptstr. 4.  
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.  
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.

### Kirche

Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67.  
♀ Radebeul 2990  
Derrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

### Standesamt

Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21  
Geöffnet: Werktags 12—1 Uhr nachm., Sonn- u. Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit  
Gommlich, Karl, Standesbeamter.

### Schule

Einfache Volksschule, Schulstr. 2  
Bürger, Ernst, Oberlehrer u. Schulleiter.

### Bezirkshebamme

15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg  
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10.  
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ♀ Radebeul 2926 (Korch).

### Bezirksheimbürgin

21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg  
Kaifer, Selma, Großenhainer Str. 13.

### Grabmacher

Rändler, Ernst, Reichenberg, Hauptstr. 71.

### Gemeindevorstand

Hauptstr. 40  
Jacob, Karl, Gutbesitzer.

### Gemeindepflege

Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5b.

### Ärzte

Wahnsdorf. ♀ Rößchenbroda 235  
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Lößnitzgrundstr. 16.  
Reichenberg. ♀ Radebeul 2915  
Balzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Heibebergstraße 2.

### Bezirksarzt

Berner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat, Dresden - Blasewitz, Strieflener Str. 25 II.  
♀ Dresden 30328.

### Bezirksveterinär

Schaller, Max, Regierungs-Veterinär, Dresden-Alttadt, Fürstenstr. 17. ♀ Dresden 35071.

### Schlachtvieh- und Fleischbeschau

Böllnig, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 26. ♀ Radebeul 2979.

### Verpflichteter Trichinenschauer

Schreier, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ♀ Radebeul 2833.

### Schlachtsteuereinnahme

Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.

### Krankenversicherung

Allgem. Ortskrankenversicherung für den Gemeindeverband Radebeul und Umgegend  
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a  
♀ Radebeul 940  
Geschäftszeit: 9—2 Uhr

### Elektrizitätswert

Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Niederlößnitz.  
Verbandsvorsitzender: Hans, Bürgermeist., Niederlößnitz.  
Stellvertreter: Werner, Bürgermeist., Radebeul.  
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Berggrundstück Wahnsdorf, Lößnitzgrundstraße 3, Postbestellbezirk Rößchenbroda.  
♀ Rößchenbroda 3 u. 72.

### Landeswetterwarte

Hauptstr. 6, ♀ Radebeul 840  
Direktor: Alt, Eugen, Professor, Dr.

### Postamt

Reichenberg, Postagentur  
Geöffnet: Werktags 8—10 Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm., Sonntags 8—9 Uhr vorm.



Grammophon  
auch Elektrisch für jede Stromart und Spannung

Grammophon

Max Wendlandt  
PRAGER STR. 21 TELNO  
KUR. EINE STRASSE STR. 20328



Grammophon  
Trotz aller Nachahmungen unerreicht  
Max Wendlandt  
PRAGER STR. 21 TELNO  
KUR. EINE STRASSE STR. 20328